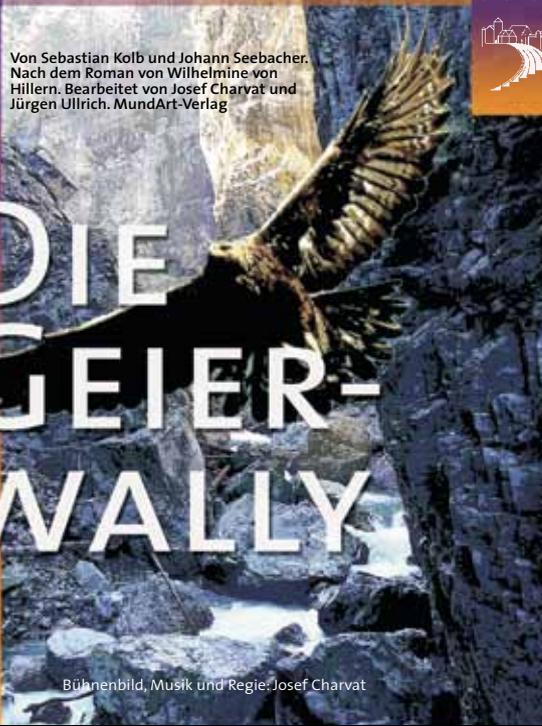


30 Jahre  Roth- und Illertal e.V 2010

Schwabenbühne

www.schwabenbuehne-illertissen.de Schwabenbühne 2010

Von Sebastian Kolb und Johann Seebacher.
Nach dem Roman von Wilhelmine von Hillern. Bearbeitet von Josef Charvat und Jürgen Ullrich. MundArt-Verlag



**DIE
GEIER-
WALLY**

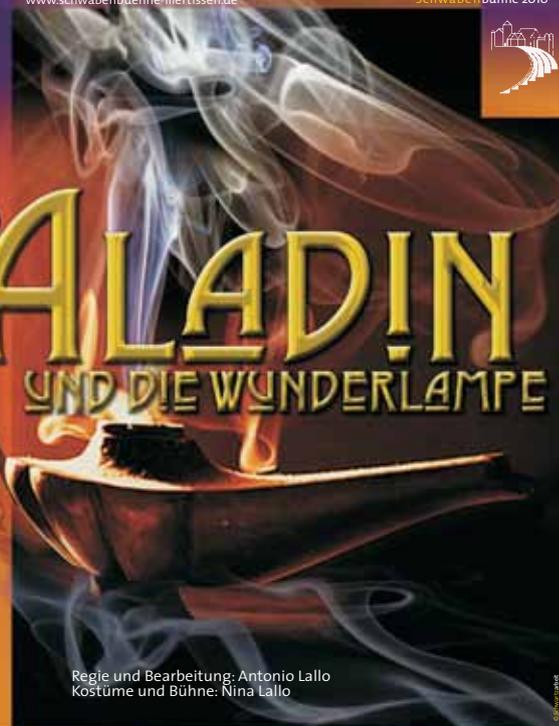
30 Jahre Schwabenbühne

Bühnenbild, Musik und Regie: Josef Charvat

© Schwabenbühne

www.schwabenbuehne-illertissen.de Schwabenbühne 2010

Jugendtheater



**ALADIN
UND DIE WUNDERLAMPE**

30 Jahre Schwabenbühne

Regie und Bearbeitung: Antonio Lallo
Kostüme und Bühne: Nina Lallo

© Schwabenbühne



Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen
ganz in Ihrer Nähe

Gut.

Wir fördern Kultur. Gut für
die Schwabenbühne, gut für mich.

Gute Unterhaltung!

In der Region verwurzelt, ist die Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen weit mehr als nur ein moderner Finanzdienstleister. Als größtes Kreditinstitut im Landkreis Neu-Ulm sind wir uns unserer regionalen Verantwortung für die Gesellschaft bewusst, und engagieren uns gezielt in der Förderung kultureller Projekte. Denn die Kultur setzt Kreativität frei, fördert die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem und prägt somit letztendlich auch die Identität einer Region. Sparkasse – gut für die Region, gut für mich.

**Liebe Freunde des Sommertheaters der Schwabenbühne,
liebe Theatergäste aus nah und fern,
liebes Team der Schwabenbühne Roth- und Illertal e.V.,**

30 Jahre Phantasie und Freude – 30 Jahre Sommertheater im Freilichttheater am Vöhlinschloss. Als Bürgermeisterin freut es mich besonders, dass die Theaterbegeisterten der Schwabenbühne nun schon seit so vielen Jahren die Freiluftsaision mit einem solchen Idealismus betreiben. Auch im Jubiläumsjahr erfreut die Schwabenbühne Illertissen im Theatersommer 2010 hoffentlich zahlreiche Theaterfreunde von nah und fern mit ihren beiden Sommerstücken.

Mit viel Phantasie entführt uns das Jugendstück in das Reich von 1001 Nacht.

Am Freitag, den 09.07., feiert „Aladin und die Wunderlampe“ seine zauberhafte Premiere. Insgesamt gibt es dann an elf Terminen Gelegenheit, Aladin bei seinen Abenteuern durch die orientalische Welt zu folgen. Aladins Geschichte ist auch in unserer heutigen Zeit noch faszinierend: Aladin schafft es – obwohl Außenseiter in der Gesellschaft - an sich und seine Träume zu glauben und sie letztendlich auch zu verwirklichen.

„Die Geierwally“ in der Fassung von Sebastian Koch und Johann Seebacher eröffnet als Erwachsenenstück eine ganz andere Welt – nach der Premiere am Freitag, den 06.08., und an weiteren 9 Terminen bekommen die Zuschauer die Möglichkeit in die spannungsgeladene Welt rund um die Bauerntochter Walburga – der Geierwally - einzutauchen. Die Schwabenbühne hat mit diesem Stück eines der bekanntesten Theaterdramen zum 30jährigen Jubiläum auf die Freilichtbühne gebracht.

Mit Blick auf das Jubiläum „30 Jahre Schwabenbühne Illertissen“ möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, die auf den Brettern in Vordergrund, vor allem aber auch hinter den Kulissen für unsere sommerliche Unterhaltung sorgen, für die vielen Stunden des Vorbereitens und des Einstudierens bedanken. Das Sommertheater ist schon seit 30 Jahren ein wesentlicher Bestandteil unseres Illertisser Kulturlebens und wir genießen es, immer wieder jedes Jahr neu überrascht zu werden.

Den hoffentlich zahlreichen Besuchern wünsche ich erlebnisreiche Abende bei angenehmer Witterung und ein unbeschwertes Eintauchen in die Welt der Phantasie vor der Kulisse unseres Vöhlinschlusses. Ich wünsche allen viel Vergnügen bei den Aufführungen der Spielsaison 2010.

Herzlichst Ihre

M. Kaiser
Erste Bürgermeisterin





Vöhlinstr. 2 Illertissen 07303 940014
www.WTO-Fotostudio.com



WTO
fotostudio

Verehrtes Publikum!

"Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne" besagt ein Sprichwort. Anfang nach 30 Jahren? Vor dreißig Jahren war die Schwabenbühne nur eine Wiese am Schloß. Viel ist seither passiert. Trotzdem war das Wort "erstmal" prägend für die Saisons 2009 und 2010. 2009 führten wir äußerst erfolgreich unser Online-Ticketsystem ein, von dem Sie liebe Zuschauer regen Gebrauch machten - auch für unser Wintertheater.

Das Programmheft erschien erstmals in Farbe und 5.000 Flyer wurden gedruckt und verteilt. 2010 sind es bereits 16.000 Flyer, es gibt erstmals einen Online-Frühbucherrabatt,

Video-Clips (mit Outtakes) auf unserer Website, sowie einen Live-Video-Stream der Proben und Vorstellungen. Die Schwabenbühne ist nun auch in den Social-Networks Youtube, Facebook und Twitter vertreten. Erstmals bieten wir Nachmittagsvorstellungen beider Stücke an und offerieren Kombitickets mit dem Bus zur Bühne. Eine Induktionsschleife ermöglicht nun auch Hörgeräte-trägern den optimalen Theatergenuß. Und erstmals spielen wir ein Stück mit einer weiblichen Hauptrolle, denn - 2010 ist auch unsere erste Saison ohne unseren schmerzlich vermißten Gustav Schlögel. Jedoch haben auch erstmals drei jugendliche Schauspieler der Schwabenbühne den Sprung direkt an ein Profitheater geschafft.

Die Erkenntnis daraus ist, daß nur eins immer gleich bleibt: die ständige Veränderung. Die Schwabenbühne lebt, atmet, pulsiert, verändert, erneuert, überrascht und bleibt immer in Bewegung.

Über eine Konstante freuen wir uns aber dann doch ganz besonders, nämlich über Ihren Besuch und Ihre Treue liebe Zuschauer.

Mit herzlichem Gruß,

Wolfgang Tupeit
2.Vorstand



Wolfgang Tupeit - 2. Vorstand

Manfred Trunk - 1. Vorstand

Uhren

Schmuck

Pokale

Sonnenbrillen

Ferngläser

Theatergläser

Wetterstationen

Kinderbestecke

Über 40 Jahre

Ihr Juwelier und Uhrmachermeister



Wir reparieren Uhren aus Uromas Zeiten
sowie Ihren Schmuck und Ihre Perlenketten.
Batteriewechsel und Kleinreparaturen sofort.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Illertissen · Telefon 0 73 03 /35 45
Ulmer Straße 1 (im Sparkasseneck)

Freitag durchgehend geöffnet · Für unsere Kunden steht der
Sparkassenparkplatz auch samstags kostenlos zur Verfügung.

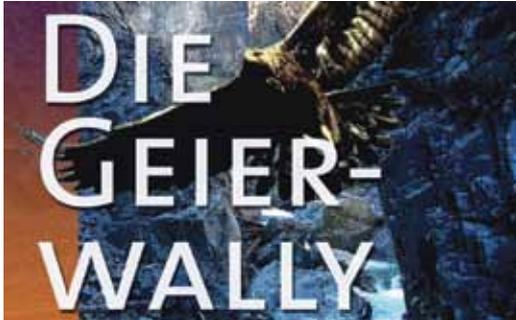


...henle.bau

www.henlebau.de

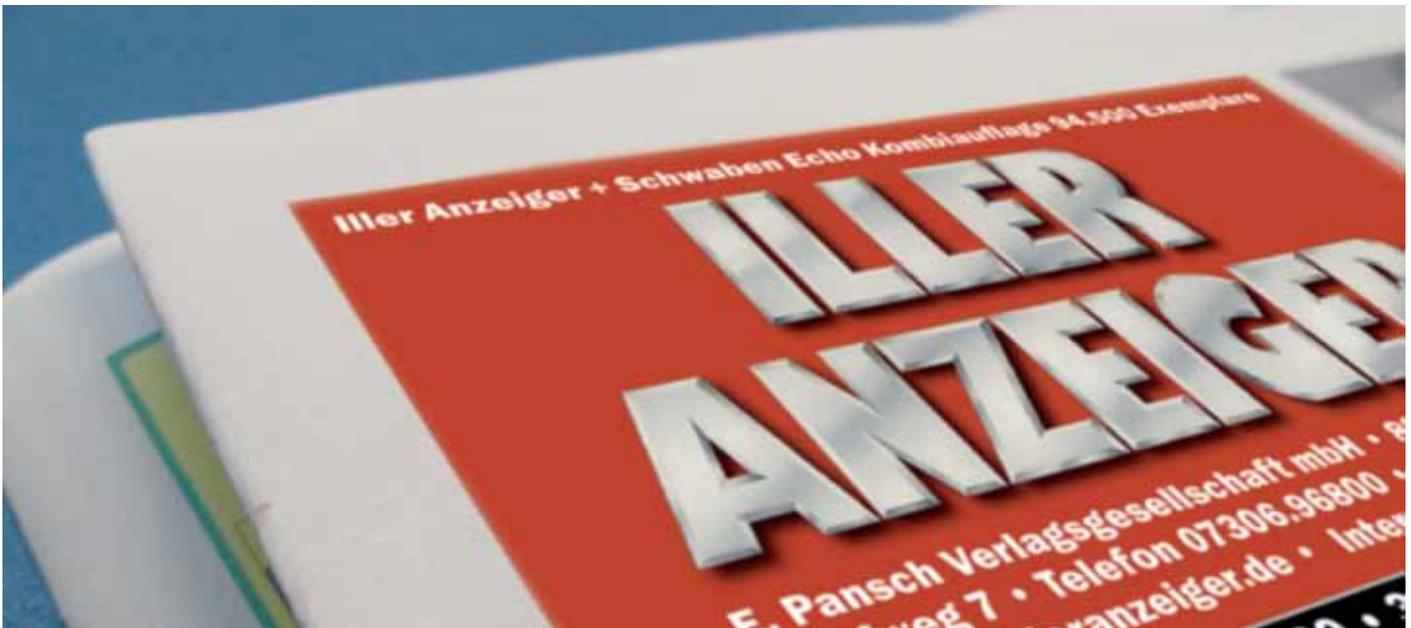
**bei anderen
bekommen Sie m².
bei uns ein
gutes gefühl.**

Die Geierwally



Keiner der Burschen des Dorfes traut sich das Adlerjunge aus dem Nest an der steilen Felswand zu rauben. Walburga, Tochter des herrschsüchtigen Bauern Stromminger zögert jedoch nicht, bringt von dem riskanten Unterfangen das Adlerjunge mit und zieht es auf. Seit dieser kühnen Tat wird sie die Geierwally genannt - mutig, selbstbewußt und schroff durch den patriarchalen Zwang des Vaters, der sie in die eisige Welt des Gletschers verbannt, nachdem sie sich weigert statt des Bärenjosef, den sie liebt den reichen

Bauern Vinzenz zu heiraten. Als Höchstbäuerin kehrt Wally nach dem Tod des Vaters zurück und entdeckt an Josefs Seite eine andere Frau. Aufgehetzt durch Vinzenz verunglimpft Wally Afra und wird von Josef vor dem gesamten Dorf bloßgestellt. Sie schwört, sie werde denjenigen heiraten, der Josef töte - das läßt sich Vinzenz nicht zweimal sagen - eine Katastrophe bahnt sich an...



**VELUX®**

HOLZBAU MÖST

Zimmerei

- Bedachungen
- Sanierung
- Innenausbau
- Holzhausbau

Kranarbeiten

Schreinerei

- Treppenbau
- Fenster
- Türen
- Haustüren
- Einrichtungen

Reparaturservice

- Glasschaden

VELUX-Produkte

Friedhofstraße 5 · 89281 Altenstadt

E-Mail: holzbau_moest@t-online.de

Telefon 0 83 37 / 284

Telefax 0 83 37 / 12 60

Lust auf Wohnen

Gönnen Sie sich einen **B**lick in unsere Ausstellungsräume.



- ◆ Besondere Dekorationen
- ◆ Ausgefällene Tapeten
- ◆ Sisal-Wollteppiche
- ◆ Parkett - Laminat
- ◆ Teppichböden
- ◆ Linoleum - Kork
- ◆ Design-Beläge
- ◆ Sonnenschutz
- ◆ Polsterei

Christiane Fischbacher

JAB
ANSLOLZ

Ambico

B L • M E

VORWERK

VALENTINE

drapilux
DIR

AMBIENTE & DESIGN

Raumausstattung
Schmid
Lederwaren

Chice Lederwaren

mit frischen **F**arben und tollen **F**ormen

Handtaschen - Rucksäcke Reisegepäck

BREE

SANSIBAR

Betty Barclay
ACCESSOIRES

RIMOWA®

ESPIRIT
reisegepäck

Samsonite®
WORLDPROOF



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

Illertissen · Marktplatz 16 · ☎ 07303-7109

Anna Stainer Knittel - Wilhelmine von Hillern

Maria Anna Knittel, geboren am 28. Juli 1841 in Untergiblen bei Elbigenalp war ein Naturtalent. Sie bekam Zeichenstunden bei dem Elbigenalper Lithographen Anton Falger, der zu Anfang ihr Studium in München finanzierte. Als ihr Falger gegen Ende der dreijährigen Studienzeit die Hilfe entzog opferte die Mutter ihr Ersparnes für Annas letztes Semester. Zu dieser Zeit war ein Studium für Frauen an staatlichen Akademien nicht üblich - ihr blieb nur der Besuch an einer privaten Kunstschule und selbst dort war sie die einzige Frau.

Zudem mußte Anna ihr Studium mitfinanzieren und so malte sie viele Portraits in kurzer Zeit, auch von prominenten Personen. So sollte 1871 ein lebensgroßes Bild von Kaiser Franz Josef I. in kürzester Zeit gemalt werden. Kein männlicher Künstler sah sich in der Lage, dieses Werk so rasch auszuführen. Anna malte Franz Josef und der Kaiser lobte ausdrücklich ihr Werk.

1863 zog sie nach Innsbruck und lernte dort Engelbert Stainer, ihren zukünftigen Ehemann kennen. In Erinnerung an ihr eigenens Erlebnis 1858 das sie 1863 wiederholte, als sie selbst einen Adlerhorst aushob und ausgelöst durch eine mißlungene Darstellung desselben von Mathias Schmid in einer Illustrierten malte sie 1864 ihr eigenes Erlebnis in Öl. Dieses Gemälde zierte nun das Schaufenster des Andenkengeschäftes ihres Ehemannes

Die am 11. März 1836 in München geborene Wilhelmine von Hillern begann im Alter von 17 Jahren mit der Schauspielerei, widmete sich alsbald jedoch ganz der Schriftstellerei. Sie veröffentlichte mehrere erfolgreiche Romane, auch im Familienblatt "Die Gartenlaube". Von Hillern unternahm gerne Reisen nach Tirol und entdeckte bei einem ihrer Ausflüge im Schaufenster des Geschäfts von Engelbert Stainer in Innsbruck das von Anna Stainer Knittel gemalte "Adlerbild". Inspiriert von Knittels Gemälde schrieb sie den Roman "Die Geyer-Wally", der zuerst 1873 in der "Deutschen Rundschau" veröffentlicht und dann in acht Sprachen übersetzt wurde.

aus "Die Gartenlaube":

"Wilhelmine v. Hillern ist die Tochter von Dr. Christian Birch und Charlotte Birch-Pfeiffer, demnach eine glückliche kerndeutsch gerathene Mischung dänischen und schwäbischen Blutes. Ihr Vater, welcher sich der diplomatischen Laufbahn gewidmet und als Gesandtschaftssecretär längere Zeit in Paris und London gelebt hatte zog sich nach seiner Verheiratung in´s Privatleben zurück...WvH ist ein so ungemein reich und vielseitig angelegtes Naturell, daß ihre Erscheinung keine einförmige sein kann, vielmehr nothwendig kaleidoskopartige Mannigfaltigkeit sein muß... in ihrem ganzen Wesen aber ist sie eine wahrhaft geniale, edle, lebenswürdige Frau."



KARGER

Verzinkerei · Gitterroste

Dem Rost keine Chance!

KARGER - Verzinkerei Illertissen GmbH
Josef-Henle-Straße 8 · 89257 Illertissen
Tel. 07303/161-0 · Fax 07303/161-129

KARGER - Verzinkerei Ostalb GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 5 · 73460 Hüttlingen
Tel. 07361/9124-0 · Fax 07361/9124-229

KARGER - Verzinkerei Mertingen GmbH
Gewerbepark Ost 55 · 86690 Mertingen
Tel. 09078/91250-0 · Fax 09078/91250-239

Franz Karger · Gitterroste und Anlagenbau
Josef-Henle-Straße 8 · 89257 Illertissen
Tel. 07303/161-140 · Fax 07303/161-149

info@karger.net · www.karger.net

Wally träumt vom Murzoll

Wally hörte die letzten Worte nur noch wie im Traum. Bang und schwer hob und senkte sich ihre Brust, denn auch im Schlummer drückt erfahrenes Leid wie ein Alp. Und sie träumte von ihrem Vater, er schleife sie an den Haaren in die Kirche. Und sie dachte immer, wenn sie nur ein Messer hätte, daß sie die Haare abschneiden könnte, dann wäre sie frei. Da plötzlich stand Joseph neben ihr und hieb mit einem Streich die Zöpfe durch, daß der Vater sie in der Hand behielt, und Wally lief fort, und währen der Joseph mit dem Vater rang, stieg Wally die Anhöhe der Sonnenplatten hinan, um sich in die Ache hinab zu stürzen. Aber ihr grauste doch vor der Untiefe und sie besann sich. Da hörte sie wieder ihren Vater dicht hinter sich, Verzweiflung faßte sie und sie tat den Sprung. Sie fiel und fiel - aber sie konnte nicht zur Tiefe kommen, und plötzlich da war es, als stemmte sich ihr von unten ein Luftdruck entgegen, der sie nicht hinunter ließe, sondern sie höbe und emportrüge. So schwebte sie auf, immer kämpfend um das Gleichgewicht, das sie beständig zu verlieren fürchtete, bis zu dem Gipfel Murzoll's. Aber sie konnte nicht Fuß fassen auf dem Felsen, wie ein Schiff, das nicht anlegen kann. Ein furchtbarer Wirbelwind hatte sie erfaßt, und sie mühte sich vergebens, sich an der nackten Wand anzuklammern. Schwarze Gewitterwolken ballten sich um sie zusammen, durch die gespenstisch bleich der schneeige Scheitel des Berges hindurch ragte. Feurige Schlangen durchfuhren die schwarze Masse um sie her, ein Donnerschlag krachte, daß der Berg erdröhnte, und sie wurde wirbelnd zwischen diesen Gestalten hin- und hergeschleudert, und hatte nur immer die Angst, daß der Sturm sie umkehrte, denn sie fühlte, daß, wenn sie mit dem Kopf nach unten käme, sie in die Tiefe stürzen müsse. Und sie bog sich und wand sich wie ein Schiffelein auf den schaukelnden Luftwellen und mühte sich ab, den Kopf oben zu behalten. Aber da hvob es ihr die Füße auf und sie fühlte, wie die Schwere des Kopfes abwärts wuchtete. Sie wollte in den Sturm und den Donner und die schwarze Wolkennacht hinein um Hülfe schreien, aber sie brachte keinen Ton heraus, das Entsetzen schnürte ihr den Hals zu. Da plötzlich ward sie gehalten, sie fühlte festen Grund, sie lag in einer Bergschlucht, wie sie meinte, aber es war keine Schlucht - es waren riesige steinerne Arme, die sie umfingen, und siehe, aus dem gelichteten Gewölk heraus bog sich ein mächtiges Antlitz von Stein über sie. Es war das greise Antlitz Murzoll's. Seine Haare waren beschneite Fichten, seine Augen Eis, sein Bart war Moos und die Brauen waren Edelweiß. Auf seiner Stirn stand als Diadem die Mondsichel und ergoß ihren milden Schein über das weiße Angesicht und die großen Augen von Eis leuchteten geisterhaft in dem bläulichen Licht. Und er schaute das Mädchen an mit diesen kalten, durchsichtigen und doch

unergründlichen Augen, und unter diesem Blick gefroren ihr die Tropfen des Angstschweißes auf der Stirn und die Tränen auf der Wange und fielen leise klirrend wie Kristallperlen herab. Und er drückte die steinernen Lippen auf die ihren und unter dem langen Kuß wuchsen Alpenrosen um seinen Mund, der warm und taufeucht geworden, und als er Wally wieder anschaute, da rannen Gletscherbäche aus seinen eisigen Augen in den Moosbart hinein. Die schwarzen Wolken hatten sich verzogen und ein Frühlingswehen ging durch die Nacht. Und nun regte Murzoll die aufgetauten Lippen und es klang wie das dumpfe Rollen in 's Tal stürzender Lawinen: Dein Vater hat Dich verstoßen - ich nehme Dich auf an Kindesstatt, denn das kalte Gestein fühlt eher ein Rühren als ein verhärtetes Menschenherz. Du gefällst mir, Du bist von meiner Art, es ist etwas von dem Stoff in Dir, aus dem die Felsen geworden. Willst Du mein Kind sein?

Ja! sagte Wally und schmiegte sich an das steinerne Herz des neuen Vaters.

So bleib´ bei mir und kehre nicht wieder zurück zu den Menschen, denn bei ihnen ist der Kampf - bei mir nur ist Friede! Aber der Joseph, den I gern hab, sagte Wally, soll I´n niemals haben?

Laß ihn, sagte der Alte, Du darfst ihn nicht lieben, er ist ein Gemsjäger, und meine Töchter haben ihm den Untergang geschworen. Komm, ich bringe Dich zu ihnen, daß sie Dir das Herz abtöten, sonst kannst Du nicht leben in unserm ewigen Frieden! Und er trug sie durch weite, weite Hallen und endlose Gänge von Eis hindurch, und sie kamen in einen großen Saal, der war ganz durchsichtig wie von Kristall, und die Sonnenstrahlen fielen herein und brachen sich in Millio-



Das Restaurant

mit dem besonderen Ambiente



Memminger Straße 14 · am Carnac-Platz
89257 Illertissen · Telefon 07303/ 5303

nen Funken, und durch die Wände schimmerten bunt in einander verschwommen und seltsam verschoben Himmel und Erde. Da spielten weiße, schneeglitzernde Mädchengestalten in wallenden Nebelschleiern mit einer Herde Gemen, und es war lustig anzusehen, wie sie sich neckten mit den schnellfüßigen Tieren, sich mit ihnen haschten und huschten hierhin und dorthin. Das waren die Töchter Murzoll's, die seligen Fräulein des Oetztals. Und die scharten sich neugierig um Wally, als Murzoll sie auf den glatten Spiegel des Bodens niedersetzte. Sie waren schön wie die Engel, sie hatten Gesichter wie Milch und Blut; aber als Wally sie näher betrachtete, sah sie mit leisem Grauen, daß sie alle Augen von Eis hatten, wie ihr Vater, und das Rot, das ihre Wangen und Lippen färbte, war kein Blut - sondern nur Alpenrosensaft, und sie waren kalt wie gefrorener Schnee.

Wollt Ihr die behalten? sagte Murzoll. Ich habe sie lieb, sie ist stark und fest wie von Stein. Sie soll Eure Schwester sein.

Sie ist schön, sagten die Fräulein, sie hat Gemenaugen. Aber sie hat warmes Blut und liebt einen Gensjäger - wir wissen's!

So legt ihr die Hände auf's Herz, daß es einfriert mit all' ihrer Liebe und sie selig sei wie ihr, befahl Murzoll. Da eilten die Fräulein auf sie zu, daß es sie anwehte wie ein Schneesturm, und streckten die kalten, weißen Hände nach ihrem Herzen aus; sie fühlte schon, wie sich das zusammenzog und langsamer pochte. Da wehrte sie mit beiden Armen die seligen Fräulein von sich ab und rief: Nein, laßt mich - I will nit selig sein, I will den Joseph!

Wenn Du wieder unter die Menschen gehst, so zerschmettern wir den Joseph und werfen Dich mit ihm in den Abgrund, drohten die seligen Fräulein, denn Keiner darf unter den Menschen leben, der uns gesehen. So werft mich in'n Abgrund, aber laßt mir mei Lieb' im Herzen - Alles, Alles will I erleiden, aber von meiner Lieb' laß' I nit!

Und mit der Kraft der Verzweiflung faßte Wally eines der seligen Fräulein um den Leib und rang mit ihr, und siehe, da zerbrach ihr die zarte Gestalt in den Armen und sie behielt nur rieselnden Schnee in der Hand. Das Tageslicht erlosch, plötzlich war alles in graue Dämmerung gehüllt, sie stand auf nacktem Fels, ein scharfer Wind peitschte ihr Eisnadeln in's Gesicht, und statt der seligen Fräulein wirbelten weiße Nebel in wildem Tanz um sie her. Hoch über ihr blickte das bleiche Gesicht Murzoll's finster durch die Wolken und er donnerte sie an: Du lehnt Dich auf wider Menschen und Götter - Himmel und Erde werden Dir Feind sein! - Weh Dir! Und verschwunden war Alles - Wally erwachte.

Wilhelmine von Hillern

Gedanken zu „Die Geierwally“

von Josef Charvat



Was Andreas Hofer unter den Männern für die TirolerInnen ist, ist ihnen die Geierwally unter den Frauen – eine Identifikationsfigur, ein Weibsbild mit Eigenschaften, wie sie nur die besten Mannsbilder des Alpenvolkes vorweisen, eine Unbeugsame, die selbst den Berggeistern trotzt. Und – weil sie eben eine Frau ist und kein Mann – respektheischend. Vielleicht ist sie zum Mythos geworden, weil sie ihr Leben bewusst gelebt hat, selbstbestimmt und eigenwillig. Die Natur, vor der BergbewohnerInnen ansonsten oft bangen, machte ihr keine Angst. Sie nahm alles in Kauf, nur um wahrhaftig zu sein und für ihre große Liebe – den Gemsjäger Josef – frei zu bleiben.

„s ist das schönste und stärkste Madel in Tirol „ erzählte der Gemsjäger, „aber spröd wie a wilde Katz – die Buab´n lassen sich von ihr heimjagen, dass es a wahre Schand is. Freili kann sie nix dafür: der Vater hat das Madel lasterhaft viel geschlagen und aufgezogen wie´n Buab´n.“
(aus: Wilhelmine von Hillern, Die Geierwally)

So eine Persönlichkeit steht also im Zentrum des Stückes. Dabei ist sie, wie es auch noch im neunzehnten und beginnenden zwanzigsten Jahrhundert üblich war, einem Vater ausgeliefert, der an seiner Aufgabe eine Tochter alleine zu erziehen kläglich scheitert. Er leidet keinen Widerspruch, wähnt sich die höchste Autorität in seinem Umkreis zu sein und hat niemanden in seiner Nähe, der ihn etwas korrigieren könnte. Er bleibt in seinen Gewohnheiten gefangen und fühlt sich durch den Umstand, dass Wally als Mädchen und nicht als Bub zur Welt kam, von der Natur betrogen.

Wally versucht der Anforderung, die ihr der Vater setzt, im Übermaß zu entsprechen. Weil sie aber als Mädchen Tabus bricht, gerät sie immer stärker in Widerspruch zu ihrer Umwelt, zu ihrem Vater und letztendlich zu sich selbst.

Und weiter erzählte der Jäger:“ die Mädchengestalt, die sich dort oben gegen den Himmel abzeichne, heiße Walburga Stromminger, aber man nenne sie die Geierwally.

Und wahrhaftig, sie verdient diesen Namen, denn schrankenlos ist ihr Mut und ihre Kraft, schroff

und unzugänglich ihr Sinn, wie die scharfkantigen Felsspitzen, an denen die Geier nisten.
(aus: Wilhelmine von Hillern, Die Geierwally)

In einer Zeit, da man den Adlern – Geier nannte man sie damals abschätzig – nachstellte, weil sie junge Lämmer rissen, schlüpfte sie kurzerhand in die Lederhosen und seilte sich an steiler Wand in die Tiefe, um einen Adlerhorst auszunehmen. Kein Mann des Dorfes hatte sich zu diesem Wagnis bereit erklärt.

Geierwally wurde unsterblich. Unzählige Male wurde der Romanstoff für das Theater adaptiert, der Roman selbst wurde in elf Sprachen übersetzt und fünfmal verfilmt. Als „La Wally“ wurde sie sogar zur Opernheldin, allerdings anders als bei uns auf der Freilichtbühne, mit einem tragischen Ende.

Nach verschiedenen Quellen
von Josef Charvat

www.RitteressenzuKirchberg.de

Ritteressen im originellen Rittersaal

Bestens geeignet für
Hochzeiten,
Geburtstage,
Familien-, Vereins-,
Betriebs- und
Weihnachtsfeiern.



**Das Erlebnis für
Jung und Alt.**
Mit Programm und
heiteren Einlagen,
historischer Musik
und Gauklergruppe!

... auch als Geschenkgutschein

Reservierung: 0 73 54 / 82 79 • 88486 KIRCHBERG

Die Geierwally - Personen und Ihre Darsteller

Stromminger, der Höchstbauer	Josef Hutzler
Wally, seine Tochter	Gertrud Menzel
Vinzenz Gellner, Nachbar	Ralf Ziesche
Josef Hagenbacher, Bärenjosef	Georg Strang
Afra, Dienstmagd bei der Lammwirtin	Petra Dürr
Pfarrer Kreuzer	Robert Konrad
Benedikt Rofen, ein Bauer	Alexander Ruth
Lammwirtin	Burgund Bradler
Klettermeier	Edgar Thoma
Luis	Benjamin Windirsch
Obermagd	Brigitte Dirr
Leni	Selina Missel
Xaver	Philip Müller
Doktor	Mario Goßmann
Gesinde	
Dorfbewohner	
einige Burschen	
Musiker und Festgäste	
Regie, Bühnenbild, Musik	Josef Charvat
Kostüme	Uschi Kreis
Bühnenbau	Heinz Rössler, Josef Hutzler, Mario
Ton- und Lichttechnik	Wolfgang Tupeit, Manfred Trunk,
	Harald Obst
Bühnenmaler	Hans Riggermann
Schwäbische Übersetzung	Jürgen Ullrich



Josef Hutzler
Stromminger



Gertrud Menzel
Wally



Ralf Ziesche
Vinzenz



Georg Strang
Bärenjosef



Petra Dürr
Afra



Alexander Ruth
Benedikt Rofen



Burgund Bradler
Lammwirtin



Edgar Thoma
Klettermeier



Robert Konrad
Pfarrer Kreuzer



Benjamin Windirsch
Luis



Brigitte Dirr
Obermagd



Philip Müller
Xaver



Mario Goßmann
Doktor

Rathaus-Stüberl Au

Gepflegt
speisen in
gemütlicher
Atmosphäre

Party-
Komplett-
Service
Testen Sie uns!



Besuchen Sie unseren **Biergarten!**
Josef-Forster-Straße 4 • 89257 Illertissen-Au
Telefon 07303/5513 • Fax 07303/42894
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Kuisl

**Lieber
perfekt
als billig!**



DER SCHMUTZKILLER !

kränzle®
HOCHDRUCKREINIGER

Josef Kränzle · Rudolf-Diesel-Str. 20 · 89257 Illertissen · Tel. (0 73 03) 9 60 50 · Fax (0 73 03) 79 77
Ingrid Kränzle GmbH · Elpke 97 · D-33605 Bielefeld · Tel. (05 21) 9 26 26 -0 · Fax (05 21) 9 26 26 - 40

Episches Theater

Das Modell des 'epischen Theaters' wurde von Bertolt Brecht begründet, indem er einen radikalen Bruch mit der Tradition der Dramatik vollzog. Er wendet sich explizit gegen Aristoteles und Lessing, wenn er als Wirkungsabsicht des Dramas nicht länger die Einfühlung des Zuschauers in die Protagonisten und die damit einhergehende Katharsis sowie das Erlebnis von 'Furcht' und 'Mitleid' postuliert. Er will verhindern, daß der Zuschauer im Miterleben seine Aktivität verbraucht. Verhindert werden soll der Gedanke: "So ist es, so wird es immer sein, das kann mir auch passieren, ich kann nichts daran ändern". Vielmehr soll der Zuschauer erleben, daß das Dargestellte auch anders möglich ist, daß er Handlungsmöglichkeiten hat, daß er etwas verändern kann. Ein solches Theatererlebnis muß das, was auf der Bühne gezeigt wird, 'verfremden', es darf nicht als perfekte Illusion präsentiert werden, denn dann würde sich der Zuschauer wieder einfühlen, sondern muß den Zuschauer auf Distanz halten. Diese Distanz wird erzeugt durch den sogenannten 'Verfremdungseffekt', der aus Illusionsbrechungen wie einem Ansager oder einem kommentierenden Erzähler, zusätzlichen Informationen durch Spruchbänder, Plakate, Chöre, Projektionen besteht.

Quelle: Uni Duisburg-Essen

Seelen verkäufer!



Backhaus
haussler

Rückblick „Wer oim a Gruab gräbt“ 2009

Der Sommer auf dem schönen Freilichtgelände der Schwabenbühne lässt bekanntlich zu wünschen übrig. Nicht jedoch die Spielfreude und der Elan mit dem die Laienschauspielerinnen und Laienschauspieler an ihre Aufgaben herangehen. Da wird wochenlang geprobt, gebaut, genäht und, und, und ..., und kaum fängt die Spielsaison an, zeigt sich der Sommer von seiner ungemütlichen Seite. Aber hat es unsere Begeisterung beim Spielen je einen Abbruch getan? Nein, wir spielen bei Sonnenschein und Regen, Hauptsache, unserem Publikum gefällt's! Und so war es auch wieder in diesem Jahr.



Das Stück „Wer oim a Gruab gräbt“ war von seiner Thematik her aktueller denn je. Denn Machtmissbrauch, Gier, Selbstgerechtigkeit und Herrschsucht die in unserem Stück vorgeführt wurden, waren im Sommer 2009, bedingt durch die Bankenkrise, die Schlagwörter in

den aktuellen Tagesberichten. Verwunderlich – oder aber auch nicht - ist, dass diese negativen Eigenschaften bereits im Jahre 1875 in diesem Stück mit dem Originaltitel „Wölfe und Schafe“ von Alexander Ostrowski bearbeitet wurden und in St. Petersburg Premiere feierte. Was lernen wir daraus? Dass der Mensch nicht wirklich klüger wird?...so hoffen wir eben weiter auf bessere Zeiten!





Ja und dann war die Sommersaison 2009 die letzte, die wir mit unserm lieben Gustel gemeinsam verbringen durften. Gustel war für uns ein Mensch, der mit seiner unermüdlichen Spielfreude begeistern und mitreißen konnte. Es war für uns alle eine ganz besondere Ehre mit ihm spielen zu können. Wenn uns der Probenstress doch manchmal zu viel wurde, war er immer derjenige, der uns mit seinem Humor und seinem Tatendrang motivierte, weiterzumachen. Wir haben bei den Proben oft so viel mit ihm und - wegen ihm gelacht, dass uns die Tränen kamen und wir deshalb die Probe kurz unterbrechen mussten. Und nach den Proben war sein Lieblingssatz: "Ond - wo ganga m'r no na?" Diesen Satz, sein Lachen und alles was den Gustel ausmachte, vermischen wir sehr.

Annemarie Schmidt





MUSICAL
works

Digital Audio Production

*Sound und Licht
der Schwabenbühne*

*Lilienthalstr. 10
89231 Neu-Ulm
Tel: 0731-9723030
Fax: 0731-9723031
musical-works@t-online.de*

Die große weite Welt der Brillenmode
bei

Optik
LUDWIG



Hauptstr. 6
beim Rathaus

- Sehberatung
- Sehschärfen-Bestimmung
- Führerschein-Sehtest
- Verträglichkeits-Garantie
- 2 Jahre Garantie
- Kulanter Brillen-Service
- Riesenauswahl an Brillenfassungen
- Günstige Preise
- Internet-Portal, -Online-Shop
- Contactlinsen
- Sonderangebote
- Sorglos-Paket
- Vergrößernde Sehhilfen

Hauptstraße 6 · 89257 Illertissen

Tel. 07303 / 3611 · Fax 07303 / 41630

info@optik-ludwig.de

www.optik-ludwig.de



REISEPROGRAMM 2010

BUS | FLUG | SCHIFF | BAHN
GRUPPEN | STÄDTE | NATUR | ERLEBNIS | WELLNESS



*BBS. Reisen.
wie ich es mag*

BBS Reisen

Hans- Lingl- Str.1
86381 Krumbach

Tel.: 0 82 82 99 02 - 0

Bahnhofplatz 7
89312 Günzburg

Tel.: 0 82 21 20 00 - 0

Nachruf für unseren Guschdl

Am 26. November 2009 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit Gustav Schlögel, Gründungsmitglied und von 1996 bis 2002 Vorstand der Schwabenbühne Illertissen. Durch seine Hauptrollen bei vielen Produktionen der letzten 30 Jahre, zuletzt noch im August 2009 als Gutsverwalter in "Wer oim a Gruab gräbt" im Freilichttheater im Sommer, sowie in den Wintertheateraufführungen wurde Schlögel schnell das "Gesicht" des Theaters.

Er spielte nicht nur seine Rollen mit Charme und Witz, sondern war auch für die Stückauswahl mitverantwortlich, sowie für die Übersetzungen in´s Schwäbische. Dies war nicht zuletzt auch ein wesentliches Kriterium bei der Verleihung des Rupert-Gabler-Kulturpreises 2005 an die Schwabenbühne Roth- und Illertal e.V..

Die Südwestpresse Ulm würdigte Schlögel als einen "Menschen des Jahres 2009". Mehr als 2000 Personen nahmen von Schlögel Abschied bei seiner Beerdigung in Altenstadt, dem Ort, an dem er bis zuletzt als sympathischer Bürgermeister tätig war. Wir vermissen unseren Guschdl sehr.

Vorstand und Mitglieder der Schwabenbühne





Aladin und die Wunderlampe



Aladin, ein Außenseiter der Gesellschaft, der von allen nicht beachtet wird, kommt in den Besitz einer wundersamen Lampe und kann sich durch den Geist der Lampe jeden Wunsch erfüllen. Ein böser Zauberer lüchelt Aladin die Lampe ab und hat damit wirklich nichts Gutes im Sinn: er will die Welt beherrschen! Aber Aladin erkämpft sich die Wunderlampe mit List zurück. Er möchte das Herz der Tochter des Sultans gewinnen. Bis dahin muss der Held, wie in jedem anständigen Märchen, al-

lerlei Gefahren überwinden, die ihm allen Mut und Geschicklichkeit abverlangen. Aber mit einem so guten Freund wie dem Geist der Lampe sollte dieses Unterfangen gelingen. Dabei ist es unwichtig, wo Aladin herkommt, sondern was er im Herzen fühlt: die Liebe zur schönen Prinzessin.

Bekannt für Qualitätsweine

www.anton-vollmann.de

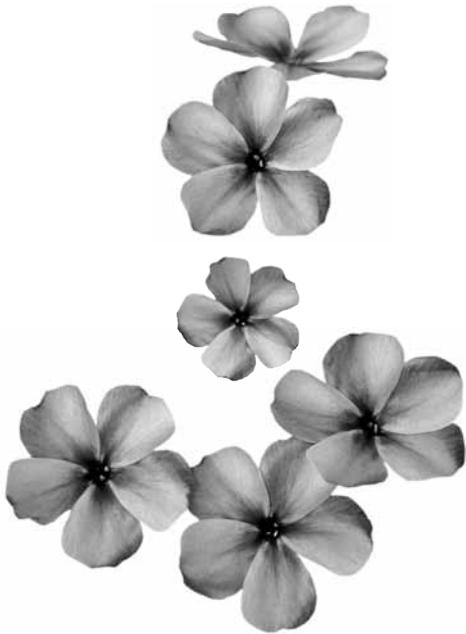
**weinhandlung
vollmann**



ILLERTISSEN · Rosenstr. 2 · Tel. 07303 / 3438 · Fax 07303 / 7398



*Die Adresse für Pflanzenliebhaber
und Freunde der Gartenkultur*



Stauden, Bio-Kräuter und mehr

Riesige Auswahl und verlässlich gute Qualität.

Gönnen Sie sich ein paar schöne Stunden und besuchen Sie uns auf der Illertisser Jungviehweide: Staudengärtnerei Gaissmayer, Café Sonnenschein und **MANUFACTUM**. Gartensortiment

Informationen, unser Veranstaltungsprogramm und den umfangreichen eShop gibt's im Internet.

www.staudengaissmayer.de

Gedanken zu „Aladin und die Wunderlampe“

von Antonio Lallo

Die wundersamen Geschichten, die Scheherezade in 1001 Nacht erzählte, retteten ihr einst das Leben. Denn sie war mit einem König verheiratet, der seine Frauen gleich nach der Brautnacht töten ließ. Doch die kluge Scheherezade zog den Gatten so in ihren Bann, dass er immer wieder begierig ihren Geschichten lauschte und das Berühmteste dieser Märchen ist jenes von "Aladin und die Wunderlampe."

Märchen verzaubern und entführen in eine ferne, schöne Welt. Sie erzählen von schönen Jünglingen und jungen Frauen, von mutigen Seefahrern und gefährlichen Dämonen, von prunkenden Palästen und elenden Hütten.

Eindrucksvolle Porträts und Szenen spiegeln sich in diesem bekanntesten Märchen von 1001 Nacht. Vom orientalischen Leben und sein Milieu in ihrer übermächtigen Pracht, über den Zauber des Fantastischen, bis hin zu menschlichem Erleben, Wünsche, Sehnen, schaurige Visionen und Träume, Tragisches, Beglückendes, Komik und Witz. Dies alles bietet „Aladin und die Wunderlampe“.

Doch hat auch dieser orientalische, und vermeintlich entfernte Aladin eine moderne Komponente, die uns heute noch aufhorchen lässt. Wie kann man verantwortungsvoll mit den Geschenken, die uns das Leben bereitet, umgehen?

Wären wir imstande eine magische Lampe, wie sie in Aladins Geschichte vorkommt, nicht nur egoistisch für uns zu verwenden, sondern sie zum Wohle der Gesellschaft zu gebrauchen?

Aladin hat diese Gabe, und vollführt Gutes an der Gemeinschaft, aus der er einstmals als Verlierer emporgestiegen war und mithilfe der Lampe zum Wohltäter und zum Ehemann einer wunderschönen Prinzessin wurde.

Aber er musste dafür einen hohen Preis bezahlen, weil sein Gegenspieler der Zauberer Mondragor es nicht ertragen konnte, dieses mächtige Werkzeug in den Händen eines Menschen zu



wissen, der nicht besitzen und beherrschen wollte. So musste Aladin das Abenteuer bestehen, seine geliebte Prinzessin Suleika aus den Händen des mächtigen und bösen Zauberers zu befreien, um dann zu der Erkenntnis zu kommen, dass die Menschen nicht die Fähigkeit besitzen, die Gaben einer magischen Lampe sinnvoll einzusetzen.

Ein bezeichnendes Bild für unsere heutige Zeit, wo wir es immer noch nicht verstanden haben, mit unseren vorhandenen Ressourcen sinnvoll umzugehen und sie zum Nutzen aller einzusetzen. Geld und Gier regieren die Welt. So wie auch in der Geschichte von Aladin, wo sie die Menschen von Samarkand manipulieren und blind machen vor der Gefahr des Zauberer Mondragor. Moderner kann ein Märchen nicht sein.

Ihr
Antonio Lallo

Café Carina



Illertissen • Telefon 0 73 03/90 15 66

CAFE
A
R
L
I
N
A

- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Eigene italienische Eisherstellung
- Täglich Frühstück ab 10.00 h
- Familienfeiern

Eiscafe

Genießen sie unser selbstgemachtes Eis!

Hmm... Lecker!

Eiscafe und Bistro CARINA
Friedrich-Ebert-Str. 18
89257 Illertissen
tägl. ab 10.00 h bis 02.00 h geöffnet

Aladin und die Wunderlampe - die Personen und ihre Darsteller

Ahuli	Cherise Grieser
Ahuli, Hassan	Beatrix Mensch
Aladin	Daniel Bidell
	Max Rechsteiner
Alfan	Elliott Henner
Alfan, Selim	Vincent Reuß
Ali	Jan-Simon Kolb
Fatima, Mussafa	Laura Sonntag
Fatima	Panagiota Josifidou
Gauklerin	Dorothea Viktoria Renner
Gauklerin	Lena Ziesche
Lampengeist, Ringgeist	Sezgin Kivrim
	Tanja Schäffler
Großwesir	Felix Hertzig
Großwesir	Vanessa Reich
Herold	Stepanie Kolb
	Melanie Löffler
Mirijam	Verena Alt
	Nina Habres
Mussafa	Anita Nießner
Palastwache, Hassan	Calvin Reuß
Palastwache, Scharfrichter	Marcello Geßner
Scharfrichter	Philipp Ziesche
Sidda	Magdalena Anna Mayer
	Jana-Marie Schuster
Sidi	Nadine Kolb
	Sabrina Reich
Suleika	Julia Richter
	Carmen Sonntag

Sultan
Sultan, Selim
Volk

Christian Mertl
Valentin Gschwind
Leoni Bail
Emilia Geßner
Lia Grieser
Tina Högg
Fabienne Kolb
Tabea Kolb
Emilia Mair
Tobias Reinhardt
Daniel Klarer
Ralf Ziesche

Zauberer Mondragor
Stimme

Regie
Regieassistentz
Bühnenbild, Kostümentwurf
Kostüme
Bühnenbau
Ton- und Lichttechnik
Bühnenmaler

Antonio Lallo
Ralf Ziesche
Nina Lallo
Uschi Kreis, Christine Geckeler und Melanie Hegenauer
Heinz Rössler, Josef Hutzler, Mario Goßmann
Wolfgang Tupeit, Manfred Trunk, Harald Obst
Hans Riggermann





Cherise Grieser
Ahuli



Beatrix Mensch
Ahuli, Hassan



Daniel Bidell
Aladin



Max Rechsteiner
Aladin



Elliott Henner
Alfán



Vincent Reuß
Alfán, Selim



Jan-Simon Kolb
Ali



Laura Sonntag
Fatima, Mussafa



Panagiota Josifidou
Fatima



Dorothea Renner
Gauklerin



Lena Ziesche
Gauklerin



Sezgin Kivrim
Lampengeist, Ringgeist



Tanja Schäffler
Lampengeist, Ringgeist



Felix Hertzig
Großwesir



Vanessa Reich
Großwesir



Stephanie Kolb
Herold



Melanie Löffler
Herold



Verena Alt
Mirijam



Nina Habres
Mirijam



Anita Nießner
Mussafa



Calvin Reuß
Palastwache, Hassan



Philipp Ziesche
Scharfrichter



Magdalena Anna Mayer
Sida



Jana-Marie Schuster
Sida



Nadine Kolb
Sidi



Sabrina Reich
Sidi



Julia Richter
Suleika



Carmen Sonntag
Suleika



Christian Mertl
Sultan



Valentin Gschwind
Sultan, Selim



Lia Grieser
Volk



Tina Högg
Volk



Fabienne Kolb
Volk



Emilia Mair
Volk



Tobias Reinhardt
Volk



Daniel Klarer
Zauberer Mondragor



Gärtnerei & Floristik

Ernst Zeller

Bei uns finden Sie ...

**Blumen für
jeden Anlass.**



Auer Straße 2
89287 Bellenberg
Tel. 07306 / 5177



Unterwäsche | Bademoden | Strümpfe
für Ladies, Kids und ganze Kerle!

**Einfach mal
reinschauen!**



Susanne Kränzle | Apothekerstraße 13
89257 Illertissen | Fon: 07303.901605
Fax: 07303.901619 | www.scharfe-spitzen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 09:00 bis 12:30 Uhr
Montag bis Freitag 15:00 bis 18:30 Uhr

Dem Sommer
entgegen...



Anita
care

Cup A - E



**SCHNITZLEIN'S
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIE-TECHNIK**

Am Weiher 11 · 89257 Illertissen
Telefon 0 73 03/79 04

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8 -12 Uhr und 14 - 18 Uhr



Gasthof Krone



***Genießen Sie unsere vielfältigen Köstlichkeiten
aus Küche und Keller in unserem
idyllischen Garten zwischen Rosen und Kräutern
oder in unseren gemütlichen Stuben.***

***Küchenmeister Jürgen Willer und sein Team
freuen sich auf Ihren Besuch!***

***Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 11.30 - 14 und 17.30 - 21.30 Uhr,
Sonntag 11.30 - 14 und 17.30 - 21 Uhr · Mittwoch Ruhetag***

Auf der Spöck 2 · Illertissen · Tel. 07303/3401

Fahr- oder Bären dienst? Das ist keine Frage!

ein Rückblick auf „Peterchens und Annelieses Mondfahrt“

von Ralf Ziesche

Warum habe ich das eigentlich nicht schon früher einmal gemacht? Etwas eigentlich Selbstverständliches wird zum Besonderen: als Erwachsener Mitglied im Jugendensemble zu sein. Das war eine Mondfahrt! Abenteuerlich, anstrengend – aber auf jeden Fall eine Erfahrung wert! Erstmals konnte ich im vergangenen Jahr unser Jugend-Ensemble auch einmal auf der Bühne verstärken. Unser Regisseur Antonio Lallo hatte diese Idee schon sehr früh, nämlich zu Beginn seiner Inszenierung von

„Annelieses und Peterchens Mondfahrt“: ein Erwachsener könnte doch die Rolle des Mondbären spielen – zumal es ja galt, den berühmten Mondschlitten zu ziehen. Und wie es oftmals ist beim Theater, kommt alles ganz anders als geplant: Aus dem Schlitten wurde ein „Großer Wagen“ – denn Schlittenkufen lassen sich nun einmal nicht über eine Kiesfläche ziehen. Trotz Rädern, die kurzerhand unter ein schönes rotes Samt-Sofa montiert wurden, war das Ganze eine ganz schöne Plackerei. Der Begriff „Bär-Tram“

war geboren! Zumal ja nicht nur der Wagen, sondern mit ihm bis zu vier Personen (Peterchen, Anneliese, Sandmann und Herr Sumsemann, der Maikäfer) zu bewegen waren. Apropos bewegen: Die Auftritte waren jedes Mal ein kleines Abenteuer. Doch der Reihe nach!

Sehr gerne bin ich in die Rolle des großen Bären und in das Fell-Kostüm mit Maske geschlüpft. Wenngleich es Angenehmeres gibt, als bei sommerlichen Temperaturen in ein Bärenfell zu steigen. Doch, „was tut man nicht alles für die Kunst“! Aber nicht nur ich konnte somit unserem Verein-



einen „Bären-Dienst“ erweisen (und das meine ich nur Positiv – man achte deshalb auch auf die Schreibweise!). Ich musste ja nicht alleine auf der Bühne stehen, sondern wurde bei jeder Aufführung durch meine beiden „kleinen Bären“ Lena und Philipp (quasi das Bären-Voraus-Kommando) angekündigt. Eine kleine Überraschung war jedes Mal in der Tat der Auftritt des großen Bären. Wenngleich ich nicht weiß, ob die Kleinen, der Wagen oder ich (unkennlich im Kostüm) für das „Ah“ und „Oh“ unter den Zuschauern zuständig waren. Bis zu unserem Auftritt warteten wir Drei in unseren Kostümen geduldig vor dem alten Kulissen-Stadel, den wir kurzerhand in unsere eigene „Bären-Höhle“ umfunktioniert hatten. Mit Büchern, mitgebrachtem „Ves-Bär“ und durch das Kostüm wirksam vor Stechmücken geschützt, war die Zeit bis zum Stichwort immer kurzweilig. Und dann ging's los! (und bei einer Probe beinahe in „die Hose“, denn der ungünstige Schwerpunkt des Mondgefährtes hatte so seine Tücken und verlangte gerade beim Bremsen volle Konzentration und Körperbeherrschung. Zum Glück nur einmal kam der Wagen am Zielpunkt zum Kippen und nicht nur Herr Sumsemann, der Maikäfer, sondern alle Passagiere purzelten wild durcheinander – glücklicherweise ohne blaue Flecken!) Jeden Abend hatte der Wagen so seine Schuldigkeit getan. Und der akustische Hinweis „Sie haben Ihr Ziel erreicht!“ sorgte immer für einen Extra-Lacher.

Wie bereits erwähnt: das Kostüm des großen Bären bestand auch aus einer Bären-Maske. Und gerade das Spiel mit Masken erfordert automatisch starke Verdichtung. Der Fokus wird auf das Wesentliche gelegt. Jede Kopfbewegung, jede Handbewegung, jeder Schritt, jede Drehung bekommt Bedeutung. Die Rolle des Bären, gespielt mit vollem Körpereinsatz und großen Gesten, war eine neue, positive Erfahrung für mich. Lena und Philipp, meine beiden Kinder, haben mit großem Interesse ihre Rollen gespielt und es hat mich sehr glücklich und stolz gemacht, mit Beiden auf der Bühne stehen zu können. Es war wieder einmal ein sehr interessanter Schwabenbühnen-Sommer – Vielen Dank dafür!





BUCHHANDLUNG
ZANKER



- Kinder- und Jugendbücher
- Belletristik und Sachbücher
- Ratgeber
- Hobby und Sport
- Reise- und Wanderführer
- Landkarten und Globen
- Fachzeitschriften

*Wir besorgen Ihnen jedes lieferbare Buch
innerhalb kürzester Zeit!*

Hauptstraße 22 · Illertissen · Tel. 07303/3660 · Fax 42851
www.buchkatalog.de/Zanker · E-Mail: Buchhandlung-Zanker@t-online.de

Erleben Sie unsere große

Gartendeko-Ausstellung



versch. Rankgitter, Obelisken,
Rosenstäbe, u.v.m.

Außerdem bieten wir Terracotta in
Hülle und Fülle. Große Auswahl auch
an Korbwaren.

- Pflanzenschutzmittelberatung
- div. Pflanz- und Blumenerde
- Dünger aller Art
- Futtermittel und Zubehör für Hund
und Katze, Pferde usw.

Wir freuen uns auf Sie. **P** im Hof



Gartenfachmarkt **Wirth**
GmbH & Co.KG
89257 Illertissen · Marktplatz 14
Telefon 07303-6035 · Fax 6037



QUICK SCHUH

Wir freuen
uns auf Sie!



**Damenschuhe, Kinderschuhe, Herrenschuhe,
Sportschuhe, Hausschuhe, Taschen, Strümpfe,
Schuhpflege...**

Bei uns zu günstigen Preisen!

Eine Filiale ist

immer in Ihrer Nähe:

ILLERTISSEN, VÖHRINGEN, KRUMBACH,

BABENHAUSEN, WEIßENHORN

www.quick-schuh.com

Nach Theater, Spaß und

Maristro heißt das Ziel

Das Bistorante im Herze

- ✓ Biergarten Spezial, tolle Brotzeitauswahl mit hausgemacher Schweinshaxensülze, Coole Drinks und leckere Salate
- ✓ **Grillparty's im Biergarten** 9.6./ 16.6./ 23.6./ 20.6./ 7.7./14.7./ 21.7./ 28.7./ 4.8./ 11.08./ 18.08./ 25.08. nur bei schönem Wetter
- Unser Special für Grillfans:**
5 Freunde müsst Ihr sein! Ihr kommt zu fünf und wählt unser "All you can eat" und wir sponsern, das **5 Liter Party-Fass** dazu!
- ✓ Sa., 11. Sept. Cocktailparty mit beheiztem Zelt und Musik
- ✓ Täglich Frühstück ab 8.30 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen von 9.30 -11.30 Uhr Frühstücksbuffet
- ✓ Neben unserer niveaullollen gutbürgerlichen Küche mit reichhaltiger Auswahl an vegetarischen Schmankerl, bieten wir Ihnen eine ständig wechselnde Aktionskarte mit saisonalen Highlights.
- ✓ Wir haben die idealen Räumlichkeiten für Ihre Familienfeier und Geschäftsevents.
- ✓ Täglich wechselnder Mittagstisch, aktuelle Karte unter www.maristro.de

Es ist unser Vergnügen Ihr Vergnügen zu sein.

Maristro - Das Bistorante · Inh. Marion Dopfer · Memminger Str. 5
89257 Illertissen, Tel. (07303) 9034945, 2 Std. kostenl. Parken im Park-
haus nebenan, www.maristro.de, Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 8.30-0 Uhr,
Do. + Fr. 8.30-1 Uhr, Sa. 17.30-1 Uhr, So. + Feiert. 9.30-23 Uhr

RAT HAUS
apotheke | parfumerie

Apotheker Dieter Münzenrieder

Kennen Sie schon unser Serviceangebot?

Hier ein kleiner Teil davon:

- 🌀 **Arzneimittelberatung** (In- und Ausland)
- 🌀 **Homöopathie**
- 🌀 **Diabetesberatung**
- 🌀 **Cholesterin- u. Blutzuckerbestimmung**
- 🌀 **Stütz- und Kompressionsstrümpfe**
- 🌀 **Geräteverleih**
- 🌀 **Arzneimittel-Versand
und Botendienst**

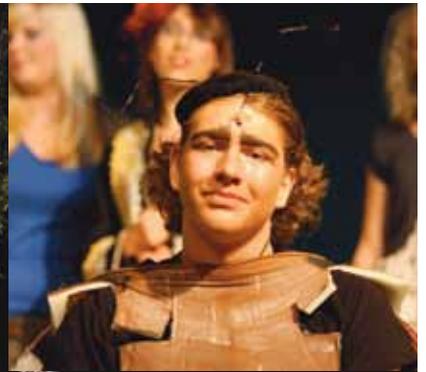
und vieles mehr ...



Hauptstraße 14 | 89257 Illertissen
Tel. 07303 / 3683 | Fax 07303 / 42586

Jugendtheater 2009 „Peterchens und Annelieses Mondfahrt“







Fair beraten statt schnell verkauft

FRIWA

Die Küche ab Werk

Werksstudio Illertissen · Josef-Henle-Straße 9d
Telefon (07303) 90 36 54 · www.friwa.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. - 09.00 bis 19.00 Uhr

Sa. - 09.00 bis 16.00 Uhr



> jeden letzten Sonntag im Monat **Schausonntag** von 13 bis 17 Uhr

Bett zu niedrig?
Pflege zu Hause?

Homematic®
Comfort-Bettssysteme

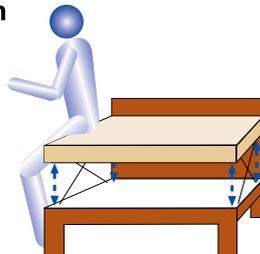


Höhenverstellbare Bettssysteme ...

... für leichtes Aufstehen
aus dem eigenen Bett.



normales Bett



Homematic®

 **BETTEN**
BAUMGÄRTNER

Krumbach – Illertissen

Vöhlstraße 8 | 89257 Illertissen | Tel. 07303/42063 | Fax 900755

betten.baumgaertner.kru@t-online.de · www.betten-baumgaertner.de

Bettfedernreinigung & Wäsche

In besten
Händen.



FORD SERVICE



Wohnmobil zu vermieten.
Sprechen Sie mit uns.

Sicherheit - kompromisslos günstig!

Service- und Werkstattleistungen,
die sich lohnen.

- Reparaturen aller Art und Fabrikate
- Hol- und Bringservice
- Unfall- und Reparaturersatzfahrzeug
- 24-h-Fahrzeugannahme
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen

Autohaus Striebel



Inhaber Michael Striebel

Wainer Straße 27 Telefon 0 73 47 / 74 12
89165 Dietersheim Telefax 0 73 47 / 43 24

E-Mail: striebe1@autohaus-striebe1.de
Internet: www.autohaus-striebe1.de

Ein Sommernachtstraum wird wahr

Ein Traum wird wahr für drei jugendliche Mitspieler der Schwabenbühne Illertissen: der Sprung an ein großes Profitheater! Und das im Alter von 13, 16 und 16 - Verena Alt, Christian Mertl und Max Rechsteiner hatten Antonio Lallo, Schauspieler und Regisseur des Theater Ulm bei seiner letztjährigen Inszenierung von "Peterchens und Annelieses Mondfahrt" auf der Schwabenbühne so überzeugt, daß er sie für seinen "Sommernachtstraum" für das Theater Ulm engagierte. Mit Begeisterung folgten die drei Lallo's Angebot - am 14. Mai hatte der Shakespeare-Klassiker im Podium des ulmer Theater Premiere:

- Antonio, warum hast Du gerade Verena, Christian und Max für die Mitarbeit beim Sommernachtstraum ausgewählt?

A: Sie waren am Tag des Castings sehr gut und passten meiner Meinung genau auf Rollen, die ich mir für sie überlegt hatte. Max wollte unbedingt auch einmal das Theater von der Leitungsseite kennenlernen, und ich habe ihn deshalb gefragt, ob er bei mir Regiehospitantz machen möchte.

- wie war Eure Erfahrung am Theater Ulm

C: es war absolut genial, weil es ein tolles Gefühl ist an einem Profitheater zu spielen. Es ist wahnsinnig interessant durchs Theater zu laufen, Profis zu sehen, entstehende Bühnenbilder, die gerade auf der Bühne aufgebaut werden oder den Kostümfundus. Genauso toll wie das Theater an sich, sind aber auch die Leute, die wir kennengelernt haben.

V: ich bin so froh, dass ich an diesem Projekt mitwirken konnte und würde es jederzeit wieder machen. Ich liebe das Theater und das Gefühl Menschen mit dem Schauspiel zu bewegen und die



Adrenalin-Schübe, die einen kurz vor dem Auftritt den nötigen Schwung geben und natürlich das allertollste den Schlussapplaus, so richtig zu genießen.

M: es macht auf jeden Fall sehr viel Spaß mit Profis zusammen zu arbeiten und natürlich mit den anderen Jugendlichen.

- wo war der größte Unterschied zwischen den beiden Bühnen

C: Illertissen ist Freilicht, Ulm drinnen. Im Podium sitzen die Zuschauer an fünf Seiten, deshalb muss man in alle Richtungen spielen und man ist näher an den Zuschauern dran. In Illertissen ist die Bühne viel größer und man kann sie auf verschiedene Weisen nutzen.

V: Freilicht: mehr eine große Familie, andere Probengestaltung (wetterabhängig), mehr Vorstellungen

Theater Ulm: professioneller, neue Leute aus dem Kreis Ulm, die man vorher noch nicht kannte, umgeben von Profis

M: Illertissen ist eine Freilichtbühne, was bedeutet dass wir sehr wetterabhängig sind und uns an die vorgegebenen Bedingungen der Bühne in Illertissen halten müssen.

- konntet Ihr Fähigkeiten einsetzen, die ihr auf der Schwabenbühne erworben habt?

C: man hat auf jeden Fall mehr Erfahrung als Andere, die beispielsweise in einer Theater AG sind. Außerdem hat man schon vor Publikum gespielt und hat Erfahrung mit Lampenfieber. Auf der Schwabenbühne ist man gewöhnt, sich selbst bei Regen nicht aus der Ruhe bringen zu lassen und lässt sich daher in Ulm nicht von Kleinigkeiten ablenken.

V: zum Teil. Natürlich ist die Schwabenbühne etwas ganz anderes, aber die Theatererfahrung von der Schwabenbühne hat natürlich schon geholfen. Aber hier in der Umgebung von Profis lernt man in fünf Monaten zehn Mal so viel wie in 6 Jahren Schwabenbühne.

M: da ich Regiehospitant bin und das zum ersten Mal mache, ist es doch etwas anderes als an der Schwabenbühne. Außerdem war letztes Jahr erst mein erstes Jahr bei der Schwabenbühne

- Max du machst Hospitanz - was gehört genau zu deinen Aufgaben

M: ich schreibe die Kritiken mit die Antonio während der großen Durchläufe durchgibt. Außerdem muss ich mitschreiben wie die Szenen aufgebaut sind.

- gibt es einen Unterschied zwischen Antonio in Ulm und Antonio in Illertissen

C: ich denke in Ulm weiß Antonio genau was er machen kann und darf, da er hier einfach selber Erfahrung hat. Prinzipiell ist er aber der gleiche.

V: ja, ein kleines bisschen, er ist ein suuuuuuper Regisseur, aber bei der Schwabenbühne sind natürlich Altersklassen vorhanden, und da muss man unsere „kleinen“ natürlich ein bisschen anders motivieren, aber Antonio macht das echt immer Klasse.

M: das ganze wird in einem etwas strengeren Rahmen durchgeführt. Antonio hat andere Vorgaben. Es ist ein anderes Stück. Kein Kinderstück, sondern auch oder vor allem für Erwachsene, was eine andere Art von Arbeit voraussetzt.

- würdet ihr das Angebot an einer Profibühne mitzuwirken wieder annehmen?

C: auf jeden Fall, weil es eine geniale Erfahrung ist, die ich nicht mehr hergeben möchte. Außerdem lernt man viele neue, unterschiedliche Leute kennen, die aber durchs Theaterinteresse gut zusammenpassen.

V: auf jeden Fall. Nicht nur der Spaß den es macht, sondern auch im Haus den großen Schauspielern zu begegnen, die Erfahrungen, die man sammeln kann, und die Leute, die man kennenlernt, da macht es auch fast nichts mehr aus, dass die Schule und andere Hobbies zu kurz kommen!

M: auf jeden Fall. Es ist eine Erfahrung die einen tiefen Eindruck hinterlässt. Man lernt sehr viel Technik und es macht sehr viel Spaß.

- welchen Tipp habt ihr für andere Jugendliche, die auch an ein Profitheater wollen?

C: Augen und Ohren offenhalten nach Castings oder Projekten und davor Erfahrungen sammeln, damit man sich auf einer Bühne nicht ganz verloren vorkommt. Aber auf alle Fälle probieren

V: alle Castingmöglichkeiten nutzen. Und üben, üben, üben. Vorerfahrungen wie in einer Schulschauspiel-AG helfen auch. Beim Casting einfach offen sein und hoffen, dass genau dein Typ gesucht wird.

M: ein Theaterverein wie die Schwabenbühne hilft einem beim Einstieg in ein Profitheater. Man erlernt dort alle Grundlagen, die man dort braucht.

nur 500 m vom Bahnhof Illertissen!



ILLERTISSEN
Nautilla

Die Bade- Sport- und Wohlfühl-Insel

- ☀ Attraktive Saunalandschaft mit großem Saunahof und Außenbecken
 - ☀ Riesenrutsche
 - ☀ Bereiche für Schwimmer und Nichtschwimmer
 - ☀ Kinderspielwelt mit Planschbecken
 - ☀ Sole-Außenbecken
 - ☀ Illerstrudel
 - ☀ Schwimmkurse, Aqua-Fitness
 - ☀ Kindergeburtstage
 - ☀ Gastronomie
- und vieles mehr

www.nautilla.com
Fon 07303 - 902271



Wintertheater 2010 „Kleider machen Leute“





Premiere nach 14 Jahren

„Kann Harry das Licht auch machen?“. Es gibt Fragen die einen verwirren. „Ja, eigentlich schon. Wieso?“ - „Würdest du mitspielen?“ - Und schon war ich Schauspieler. Aber der Reihe nach. Wie jedes Jahr am letzten Oktober Wochenende, starteten wir traditionell das Wintertheater mit einem Probenwochenende in Hinang im schönen Allgäu. Nach dem Abendessen gibt es die Texthefte und Josef, unser Regisseur, klärt uns über das Stück, aber auch über die Charaktere der einzelnen Rollen detailliert auf. Wie die letzten Jahre so üblich habe auch ich, obwohl meine Aufgaben bei der Schwabenbühne als Vorstand und Techniker sich ausschließlich auf das Umfeld der Bühne beschränken, was zu sagen bzw. zu lesen bekommen. Eigentlich alles wie immer. In einer der Raucherpausen stellt Josef mir die Frage „Kann Harry das Licht auch machen?“. Ich war zunächst verwirrt. Wieso soll Harry das nicht können. Eigentlich mach ich doch immer das Licht, na ja mal fragen was das heißen soll. Würdest du die Rolle des Meiers übernehmen? Was sag ich jetzt? -



So viele Sätze sind es eigentlich nicht. Das kann ich mir ja vielleicht merken. Auf der Bühne war ich noch nie - werde ich auch hin bekommen. Also gut, ich kann's ja versuchen, muss das aber noch zu Hause klären. - Meier hat immer noch mehr Text und steht häufig auf der Bühne. Vielleicht war es doch keine so gute Idee, dass ich Schauspieler werde. „Und - machst du's?“ Man versucht mich von allen Seiten sanft, aber bestimmt zu überzeugen.

Ich muss zum Tisch gehen, meinen Text sagen und Karten spielen. Was spielen wir eigentlich für ein Spiel? Josef klärt uns auf, dort spielt man etwas in der Art 17 und 4. Text merken und aufsagen, dachte ich, sei das schwierigste am Theaterspielen. Da lag ich aber ziemlich daneben. Man muss seinen Text parat haben, muss ihn richtig betonen, muss wissen wo man auf der Bühne stehen muss, welches Gesicht man dabei machen muss, was man mit den Händen, welche Körperhaltung man einnimmt, wann man das ganze machen muss und aufpassen was sein Gegenüber macht. Hört sich kompliziert an, ist manchmal aber auch so.

Aber dafür gibt's ja die Theaterproben, unzählige Male wird alles geprobt, wenn's nichts war, dann noch mal von vorn. Mit jedem Mal wird's leichter und unkomplizierter. Nach der ersten Anspannung, was mich als Schauspieler erwartet, schwand die Anspannung und Freude am Spielen stellte sich ein.

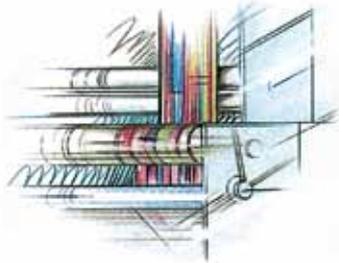
Mit dem Aufbau in der Schranne in Illertissen am Sonntag vor der Premiere wird die heiße Phase des Wintertheaters eingeläutet. Die Bühne ändert sich im Lauf der Woche von einer Idee zum fertigen Bühnenbild. Das ist kein Wunder, denn viele fleißige Hände arbeiten daran. Und dann ist er da der Tag der Premiere. Zwei Stunden vor Beginn schlüpft man in sein Kostüm - manchmal mag der Krawattenknoten einfach nicht gelingen. Man begibt sich in die Maske - dies war für mich auch eine ganze neue Erfahrung. Mittlerweile weiß ich auch was ein Lidstrich ist und daß der nicht in´s Auge gemalt wird. Eine Stunde vor Stückbeginn kommen die ersten Gäste. Schnell hinter die Bühne, einen Schauspieler darf man vor Vorstellung nicht sehen, sonst ist ja der Überraschungseffekt weg. Vor der Bühne wird's immer lauter - wir sind ausverkauft. Das Stück beginnt, so weit hört sich alles gut an. Mein Auftritt rückt näher. Da ist der Satz und schon geht's los. Ich bin auf der Bühne - eigentlich nicht anders wie bei den Proben. Einen Guten Tag wünschen, den Mantel ausziehen, Richtung Tisch gehen, interessiert den Fremden entdecken und die Wirtin fragen „wer isch der Fremde?“ Geschafft! Wir konnten eine gelungene Premiere feiern.

In den weiteren Vorstellungen konnte ich erleben was alles so auf der Bühne passieren kann. Kleiderständer haben den Hang, wenn man sie nicht perfekt austariert mit Mänteln bestückt sind einfach umzufallen. Dies tun sie natürlich nicht nur einmal sondern gleich mehrfach.

Würde ich noch mal auf die Bühne gehen? Ja – würde ich, wenn die Voraussetzungen passen. Ich muss mich bei meinen Schauspielkollegen bedanken, sie waren mir eine große Hilfe und haben mich herzlich auf der andere Seite - sonst sitze ich ja immer vor der Bühne - aufgenommen.

Manfred Trunk

Bei uns wird **SERVICE** groß geschrieben!
Seit über 80 Jahren
kompetent und zuverlässig.



- Endlos-Sätze
- Schnelltrenn-Sätze
- Trägerband-Sätze
- Blocks geheftet und geöst
- Formularbücher
- Speditionsformulare
- Briefbogen für Laser- und Tintenstrahldrucker
- Digitaldruck



Druckerei

GEIWITZ
GmbH & Co. KG

Neutorstraße 26/1 • 89073 Ulm
Tel (07 31) 6 50 76/77, Fax 6 50 78
www.druckerei-geiwitz.de
info@druckerei-geiwitz.de

Brillenmode



- Kostenlose
Sehstärke-Bestimmung
- Individuelle
Typ-Beratung
- Umfangreiche
Zufriedenheits-Garantie

KÜHNE
O P T I K

Hauptstraße 26 · 89257 Illertissen · ☎ 07303 / 3091

Brillen und Kontaktlinsen
vom Spezialisten!

Ausflug zum Lindenhoftheater in Melchingen

Am 4. Februar unternahmen wir die zwar nicht weite, aber durchaus lange Reise über die verschneite Schwäbische Alb um die hochgelobte Geierwally-Inszenierung im Lindenhof Theater in Melchingen zu besuchen. Die dortige kleine, aber sehr professionelle und durchaus berühmte Bühne hatte das Stück schon seit längerer Zeit auf dem Spielplan und sehr gute Kritiken für ihr "Volksmusical" bekommen.

Als wir dort ankamen sahen wir zunächst ein Wirtshaus mit großem Geierwally Schild über dem Eingang und staunten nicht schlecht,

als wir um zum Zuschauerraum zu gelangen zum Hinterausgang wieder hinaus, über den Hof und in den großen Stadel mußten.

Der umfunktionierte Stadel bot mit seiner schönen Holzkonstruktion den idealen Rahmen für das Stück und schaffte von vornherein die richtige Atmosphäre. Wir alle waren gespannt wie die Berg- und Tierszenen, sowie die vielen Szenenwechsel in einem geschlossenen Raum funktionieren würden - und wir wurden nicht enttäuscht! Es ist immer wieder eine Überraschung, was die Trickkisten der Theaterkunst so alles hergeben.

Die Kritiken hatten nicht zu viel versprochen - Schauspieler und Inszenierung waren hervorragend und sehr intensiv. Die Band lockerte die Spannung mit eigens dafür komponierter Musik auf und immer wenn es zu intensiv zu werden drohte brachten die Erzählerinnen das Publikum im rechten Moment zum Lachen. Zum Ausklang des schönen Theaterabends setzte sich die sympathische Darstellerin der Geierwally Gina Maas zu uns an den Tisch und berichtete von der Inszenierungsphase des Stückes während der sie erfuhr, daß die Geschichte der Geierwally tatsächlich wahr ist - "und seither kam jedes Jahr ein weiteres Stück Wahrheit dazu".



Ihre Nr. 1 für zwei starke Unternehmen!

Faszination Farbe & Dekoration

Farben Rauer

Rauer

Bau-u. Betonsanierungs GmbH

- Fachberatung
- Spachtel- u. Lasurtechnik
- Farbkonzepte
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bastelartikel
- High-tec Farbmischanlage
- Fassadengestaltung
- Lackierarbeiten
- Balkon- und Terrassen Beschichtungen
- Betonsanierung



89257 Illertissen | Bahnhofstraße 9 | Tel. 0 73 03 / 4 19 20 | Fax 0 73 03 / 4 19 30
e-mail: info@rauer-bau.de | www.rauer-bau.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr, Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

EIN STARKES TEAM.



Zwei Profis, auf die man sich verlassen kann. Produkte von STIHL und VIKING überzeugen durch höchste Qualität und Präzision sowie komfortable Handhabung – sowohl im heimischen Garten als auch in der freien Natur.

STIHL®

VIKING®

Wir beraten Sie gern!



**AGRAR- UND
GARTENTECHNIK**

Müller Tel. 07347/ 3456
Fax 07347/ 3402

Irmensteige · Wainer Straße

89165 Dietenheim

Bekannt für erstklassige Illergold-Qualitätsmehle

Vogtmühlen Illertissen

Mühlentradition seit über 300 Jahren



Besuchen Sie unseren Mühlenladen!
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr.

Besuchen Sie unseren Mühlenladen!

- Weizen- und Roggenmehle
- Dinkelmehl
- Schwäbisches Spätzlesmehl
- Schrote
- Vollkornmehl
- Weizenkeime
- sowie verschiedene Mühlenmüsli

**Albert Vogt - Vogtmühlen
Illertissen GmbH & Co. KG**

Memminger Str. 26 · 89257 Illertissen

Telefon (0 73 03) 96 95 0

E-Mail: albert.vogt@vogtmuehlen.de
www.vogtmuehlen.de



maler merkle
malermeister

christoph-rodt-str. 8
89257 illertissen
tel. (0 73 03) 34 71
www.maler-merkle.de

hochdruckreinigung
wärmedämmung
fassadengestaltung
anstriche
putze
tapeten
innentechniken
gerüstbau
lackierungen
bodenbeläge
bodenbeschichtungen
schimmelpilzsanierung
schrift

+ vielseitig + qualitätsbewußt + kompetent +

Seit 13 Jahren
immer für
Sie da:

das Schnelle
TAXI

0 73 03

33 33

Wir fahren
Sie überall
hin!



Bisher aufgeführte Stücke 1992-2010

	Wintertheater	Sommertheater	Jugendtheater
2010	Kleider machen Leute	Die Geierwally	Aladin und die Wunderlampe
2009	Pension Schiller	Wer oim a Gruab gräbt...	Peterchens und Annelieses Mondfahrt
2008	Einen Jux will er sich machen	Der Aufhausige und das Weib	Max & Moritz
2007	Der Trauschein	It all´s was glänzt isch Gold	Die Brüder Löwenherz
2006	Der zerbrochene Krug	Das Wirtshaus im Spessart	Das Dschungelbuch zwei
2005	Moral	Seppe vom Tal	Alice im Wunderland
2004	Ohne Titel koine Mittel	Viel Lärm um nichts	Der Räuber Hotzenplotz
2003	D´r Ocheler	Der Bauer als Millionär	Die Mitternachtsbraut
2002	Der tolle Tag	Jedermann	Die Wawuschels mit den grünen Haaren
2001	Der Entaklemmer	Magier Faust	Die drei Rätsel des Feuerfalken
2000	Wie wichtig es ist ernst zu sein	Ball der Diebe	Bill Bo und seine Bande
1999	Der Revisor	Weh dem, der lügt	Jorinde und Joringel
1998	Lumpazivagabundus	Zuagricht, hergricht, higricht	Robin Hood
1997	Der vergessene Teufel	Der fröhliche Weinberg	Das kalte Herz
1996	Horribiligribrifax oder verwickelte Liebschaften	Wie es euch gefällt	-
1995	Sendestörung	Ein Sommernachtstraum	Krabat
1994	Der Diener zweier Herrn	Wilhelm Tell	Der Zauberer von Oz
1993	-	-	Ronja Räubertochter
1992	Mirandolina, Der Spatz in der Hand	Dr Brandner Kasper ond`s ewig Leaba	Das Dschungelbuch

konzepte für garten und landschaft

mauch



Planung und Ausführung von

- Hausgärten
- Gartenumgestaltungen
- Terrassen-, Wege- und Platzbefestigungen
- Rasenansaat und Bepflanzungen
- Dach- und Fassadenbegrünungen
- Teichen und Biotopen
- Pflege von Privatgärten
- Zaunbau
- Hilfestellung bei allen fachlichen Fragen
- Pflanzen- und Materiallieferung für den Selbstanbau

christoph mauch
aichheimstraße 7 · 89281 altenstadt
telefon 08337 / 75557 · fax 08337 / 75558
www.galabau-mauch.com
christoph@galabau-mauch.com



Verband
Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Bayern e. V.

Ihr Fachmann in Sachen Glas!

Ideen und Lösungen aus Glas und Spiegel!

- Ganzglas-Elemente u. Türen
- Isolierglas-Austausch
- defektes Glasdach?
- zersprungene Türe?
- kaputtes Fenster?
- Bleiverglasungen
- Duschkabinen aus Glas
- Bilderrahmen & Spiegel
- sonstige Glaserarbeiten

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Josef-Henle-Straße 8 • 89257 Illertissen

☎ 07303/35 71 • Fax 07303/ 4 36 77

www.GlasFerber.de

Bisher aufgeführte Stücke 1981-1991

Wintertheater

- 1991 Die Lustigen Weiber von Tissa
1990 Der schwäbische Tartüff
1989 Oh heiliger Sankt Benedikt
oder die Wege des Herrn
1988 Hilf dir sell,
sonst hilft dir koiner
oder Gratleroper
Jugend: Leyla, Leyla
1987 Die Witwen
1986 Dr Huarasiach
1985 Die Hochmütigen
1984 Amanda, die Räubertante
1983 Der eingebildete Kranke
1982 Der Entaklemmer
1981 -

Sommertheater

- Dr Brandner Kasper ond`s ewig Leaba
Der Glücksbringer
Der Alpenkönig und der
Menschenfeind
Die Weiber von Weinsberg
Der Schneider von Ulm
Das Wirtshaus im Spessart
Michl Streit
Dorf auf der Grenze
Ulrichsfriede von Tissen
-
Michl Streit

Jugendtheater

- Die Schöne und das Tier
Momo
Das Erdmännchen
Ali Baba und die Räuber
Der gestiefelte Kater
Die kleine Hexe
Der Räuber Hotzenplotz
Die Mondlaterne
Schneewittchen
-
-



Dankeschön !

Ein Theater besteht nicht nur aus Schauspielern und "Bodenpersonal" bei den Aufführungen.

Es sind auch immer ganz viele Helfer im Hintergrund tätig.

Diesen Helfern möchte die Schwabenbühne hiermit Danke sagen und wir schließen ausdrücklich alle mit ein, die bei unserer Auflistung vergessen wurden.

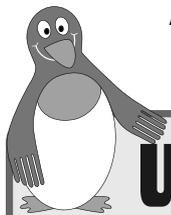
Unserer besonderer Dank gilt :

- allen fleißigen Helfern hinter den Kulissen
- ganz besonders dem Bühnenbau
- Johannes Riggermann für die sensationelle Bühnenmalerei
- Hermine Langenwalter für's Kümmern

- dem Regisseur Josef Charvat (Erwachsene)
- dem Regisseur Antonio Lallo und seiner Frau Nina (Jugend)
- Ralf Ziesche für's immer da sein
- den Jugendbetreuern
- dem Schminkteam bei den Erwachsenen und der Jugend für die tolle Maske
- den Eltern die mitgeholfen haben
- Sandra Mair-Müller sowie allen anderen Helfern im Verpflegshäusle
- den Freiwilligen Feuerwehren und dem Roten Kreuz
- Uschi Kreis für die Kostüme und die Fundusverwaltung
- Christine Geckeler und Melanie Hegenauer für die Kostüme
- Herrn Kränzle für den Fundusraum und die Unterstützung

Erdgas fahren, Bares sparen!

Anhänger-Vermietung



Weikmann
Autowäsche & Pflege

**Aral-Tankstelle
Weikmann**

Ulmer Straße 19
89257 Illertissen
Telefon 07303/9617-0



- Burgund Bradler für die Kassenverwaltung und Buchhaltung
- Hans-Dieter Schwartz für das Artwork, Flyer und Plakatgestaltung
- Thomas Ströhm für 's Helfen
- dem Trachtenverein d' Illertaler, Vöhringen

Danke auch an :

- Frau Bürgermeisterin Kaiser und der Stadt Illertissen für ihre ganzjährige Unterstützung
- die Sparkasse Neu-Ulm, Illertissen für ihre Unterstützung
- die Inserenten in unserem Programmheft
- die Illertisser Zeitung für den Kartenvorverkauf
- Herrn Klein für die Anzeigenakquise
- Presse und Rundfunk für ihre freundliche Berichterstattung
- Herrn Bergmeir, dem Rektor der Hauptschule Illertissen, der uns in der Aula proben ließ und Herrn Amann für die Mühe
- den Schulen und Lehrern für ihr Entgegenkommen bei den Kindern und Jugendlichen
- Thomas Reiner für die viele Mühe und die tolle Organisation der Jugendvorstellungen
- Herrn Görden und dem Busunternehmen BBS

Impressum:

Schwabenbühne Roth- und Illertal e.V.
Postfach 2026
89252 Illertissen

Programmheftgestaltung: Wolfgang Tupeit
Druck: Druckerei Geiwitz, Ulm




Brillen

Anders als andere




*Genießen Sie Ihren Abend
mit der richtigen Brille.*

Wir beraten Sie gerne.

**Kostenlose
Parkplätze
vor dem Haus**

OPTIKHAUS

Illertissen




OptikHaus Blüm GmbH - Vöhlinstr. 10 - 89257 Illertissen - 07303/920377

Tickets und Eintrittspreise:
Erwachsenentheater: 12,50 €
Jugendtheater: 9,50 €
Ermäßigung: 1,00 €
(für Kinder, Schüler, Studenten, Rentner)

Familienkarten, Gutscheine und Gruppenrabatte auf Anfrage

Kartenvorverkauf:
Onlineshop: www.schwabenbuehne-illertissen.de
Frühbuchertickets online bis 16. Juni 2010 für die ersten beiden Vorstellungen -
Geierwally 10,- €, Aladin 7,-€

Telef. Kartenvorverkauf ab Mittwoch 17. Juni
Tel.: 07303-900329 jeweils Mi.-Sa. von 10:00 bis 12:00 Uhr

Vorverkaufsstelle: Illertisser Zeitung

Die Tribünenplätze sind mit einer Induktionsschleife für Hörgeräteträger ausgestattet.

Sonderbusse zum Theater aus folgenden Richtungen:
Weißhorn, Ulm, Günzburg, Biberach, Memmingen mit Zwischenstopps.
Bitte nach Terminen anfragen.

Sie möchten bei der Schwabenbühne mitmachen?
Sie brauchen dafür nicht unbedingt Schauspieltalent - Leute mit Ideen,
oder Talent hinter den Kulissen
sind jederzeit willkommen. Wichtig ist nur der Wille etwas bewegen zu wollen
und Begeisterung für Theaterarbeit.

Schwabenbühne Roth- und Illertal e.V.
Postfach 2026, 89252 Illertissen
www.schwabenbuehne-illertissen.de
info@schwabenbuehne-illertissen.de



Kunststoff-Fenster Schüco SI82

- eigene Herstellung
- 82mm Bautiefe
- graue Dichtung (3-fach)
- gerundete oder eckige Profile
- schmale Ansichtsbreiten
- Wärmedämm-Isolierglas 0,5
- Einbruchhemmung SI-Line



Holz-Aluminium Classic Therm Royal

- eigene Herstellung
- innen wohnliches Holz
- außen wetterfestes Aluminium
- 3 Dichtungen
- gerundete Profile
- schlichte Profilgeometrie
- Wärmedämm-Isolierglas 0,5
- Einbruchhemmung SI-Line



Profi-Montage vom Fachmann

- eigene Fach-Monteur
- jahrzehntelange Erfahrung
- **Vollservice -**
Alles aus einer Hand
- Mit der neuesten Semler-Montagetechnik beim Austausch der Fenster entfallen sämtliche Einputzarbeiten. Dies leisten unsere Fachmonteure.



Infocenter, Dietenheim/Iller

Besuchen Sie unser **Semler** -Infocenter

Otto-Leimer-Str. 2
89165 Dietenheim / Iller
www.semeler-fenster.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8⁰⁰ Uhr - 12⁰⁰ Uhr, 13⁰⁰ Uhr - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ Uhr - 13⁰⁰ Uhr
und nach Vereinbarung



Celenio - Fliesenboden aus Holz

- exklusiver Markenboden
- authentischer Steinboden-Look
- warm und behaglich
- stoßfest und bruchfest
- pflegeleicht



Echt - Holz - Parkett Der Wohlfühlboden

- natürlicher Holz-Werkstoff
- verschiedene Verlegemuster
- viele Holzarten
- geölt oder lackiert
- besonders langlebig



Austausch von Dachflächenfenstern

- Velux - Austauschfenster
- Roto - Austauschfenster
- Kunststoff oder Holz



Konold - Zimmertüren aus Echtholz furnier

- exklusive Werkstoffe
- hochwertige Verarbeitung und Qualität
- viele Modelle und Formen zur Auswahl
- **auch im Renovierungssystem**



Fenster



Hausüren



Wohn-
Wintergarten



Rolläden
Jalousien



Markisen und
Beschäftigungen



Service vom
Fachmann



Parkett &
Holzböden



Dachfenster



Möbel



Büro- und Gast-
stätteneinrichtung



Innenausbau/
Holzdecken



Türen

Wohnlust

Vollsortiment mit Küchenstudio

mit eigener
Schreinerei



Möbel
konrad

Memminger Straße 71, Vöhringen

Kochlust

Einbauküchen zu sensationellen Preisen!



KÜCHEN
mit

Ulmer Straße 35, Illertissen